Presseinformation

10. Mai 2001

EU-Kommissarin Schreyer besuchte HTL Mödling

Präsentation von Austauschprojekten und Diskussion mit Schülern

Bestens informiert und gut vorbereitet über Europa und europapolitische Themen zeigten sich gestern die Schülerinnen und Schüler der HTL Mödling anlässlich des Besuches der für Budgetangelegenheiten zuständigen EU-Kommissarin Michaele Schreyer. Themen wie EU-Erweiterung, Arbeitskräftezuwanderung und Euro-Umstellung wurden bei der Diskussion mit der Kommissarin ebenso angesprochen wie Umweltschutz, Übergangsfristen für die Beitrittskandidaten und finanzielle Anliegen und Entwicklungen.

Zum Auftakt ihres Besuches in Mödling am Europatag wurde Schreyer von Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop begrüßt, die der HTL, die die größte in Österreich und in dieser Form sogar die größte in Europa ist, für ihr Engagement bei EU-Schüleraustauschprojekten dankte. So gibt es derzeit mit Portugal und Polen ökologisch orientierte Bauprojekte (LEONARDO DA VINCI-Projekte), die kurz vor dem Abschluss stehen. „Die jungen Leute stellen damit ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und zum Mitdenken in Europa, das auch ein menschliches sein muss, unter Beweis“, meinte Prokop. Für Schreyer ist dieses Engagement ein wichtiges Signal, bei der Wirtschaftsentwicklung wieder verstärkt auf Nachhaltigkeit zu setzen. Eine funktionierende europäische Gemeinschaft brauche in Zukunft noch mehr Austausch von Wissen, noch mehr Zusammenarbeit und Freundschaft.

Michaele Schreyer wurde am 9. August 1951 in Köln geboren und studierte Wirtschaftswissenschaften und Soziologie an der Universität Köln. Politisch tätig ist sie seit 1989. Sie war unter anderem Senatorin für Stadtentwicklung und Umweltschutz des Landes Berlin, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, finanzpolitische Sprecherin der Grünen, Mitglied des Präsidiums des Berliner Abgeordnetenhauses und Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus. Seit September 1999 ist sie Mitglied der EU-Kommission.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at